



# Gablitzer Gemeindepost

01 | 19



Im Gespräch:  
Vzbgm. Marcus Richter

---

Finanzbericht

---

EU-Wahl 26.5.2019



# ZAPPE [ ]<sup>2</sup>

Pflasterungen Ges.m.b.H

Gepflastert  
mit Harmonie ...

Sie brauchen den **Gartenweg** belegt, **Stufen** gemauert oder verkleidet, **Mauerwerk** und **Steinzäune** errichtet oder saniert, den **Rasen** oder den **Pool** eingefasst? Bei uns gibt's **alles für Ihren Garten**. Und **aus einer Hand**: Von der ersten Skizze bis zur Detailplanung. Von der Entwässerung über sämtliche Erdarbeiten bis zur Frostschutzschüttung.

**Wir sind Partner der Garten Tulln.**



3013 Pressbaum  
Wilhelm-Kress-Gasse 25  
Tel. 02233/57917  
office@zappe.at

www.zappe.at

# Im Gespräch

## Marcus Richter nach einem Jahr im Amt als Vizebürger- meister – eine erste Zwischenbilanz

### **Gemeindepost: Wie fühlen Sie sich nach einem Jahr in der neuen Aufgabe?**

**Marcus Richter:** Es sind definitiv mehr übergreifende Aufgaben und auch öffentliche Termine wahrzunehmen. Zeitlich eine Herausforderung, der ich aber sehr gerne nachkomme. Nur in Mitten des Geschehens erfahre ich in zahlreichen Gesprächen, was die Wünsche und Bedürfnisse der Menschen tatsächlich sind.

### **Neben dem Amt des Vizebürgermeisters ist ja auch der Parteivorsitz eine weitere und neue Aufgabe.**

Meist sind beide Ämter, Vizebürgermeister und Parteivorsitzender, aneinandergeschaltet. Das SPÖ-Team ist sehr erfahren, da bedarf es keiner „Befehlsausgabe“. Jeder kennt sein Aufgabengebiet und arbeitet selbstständig in seinem Bereich. Wir führen natürlich regelmäßig intern themenbezogenen Gespräche bzw. gibt es in den Fraktionsitzungen Diskussionen und Informationsgespräche bis hin zu Beschlüssen, die richtungsweisend sind. Eine Partei führt sich ähnlich wie eine Firma und ist dementsprechend auch so strukturiert. Auch hier zeigt sich, wie wertvoll jede/r einzelne Mitarbeiterin/Mitarbeiter eigentlich ist. Intern haben wir einen sehr freundschaftlichen und respektvollen Umgang. Das ist eine wichtige Basis für gutes Arbeiten, neben dem fachlichen Können eines/r jeden einzelnen. Gute Arbeit braucht gute Atmosphäre.

### **Was kann von der SPÖ erwartet werden?**

Wir halten in 3 Ausschüssen den Vorsitz. Darin werden wichtige Themen für Gablitz ausgearbeitet, besprochen und schließlich beschlossen. Im Straßen- und Verkehrsbereich setzte und setze ich auf permanente Modernisierung der Straßen



sowie der Gehwege mit Barrierefreiheit und die Erweiterung des öffentlichen Busangebotes. Seit letztem Jahr sind mehr Busse von und nach Gablitz im Einsatz, ohne Mehrkosten für die Gemeinde. Die Busstationen konnte ich mit transparenten und beleuchteten Buswartehäuschen modernisieren und dadurch fühlbar sicherer machen. Nach langen Gesprächen mit dem VOR erreichte ich einen langen Wunsch der Gablitzer/innen – leserliche Busfahrpläne, die man auch leicht versteht.

Als SPÖ haben wir das Gablitzer-Ortstaxi eingeführt und mit dem radlGrundnetz einen durchgehenden Radweg vom Sportplatz bis Purkersdorf mit einer tollen Förderung des Landes geschaffen. Im Sozialressort leisten wir sehr gute Arbeit für die Sanierungen der Gemeindewohnungen auf höhere Standards, haben finanzielle Unterstützungen für Niedrigverdiener, Pensionisten oder alleinerziehende Mütter ermöglicht. Und die Zahl dieser Gruppe ist in Gablitz leider zunehmend. Jeder, der in diese Situation kommt, kann sich darauf verlassen, dass wir als SPÖ sofort und unbürokratisch helfen können.

„Bin kein Politiker – denn dann wäre Parteidanken im Vordergrund meines Handelns. Bei mir zählen die Menschen, ihnen fühle ich mich verpflichtet.“



Arbeitsgespräch  
mit Bürgermeister  
Rainer Handfinger,  
Obergrafendorf

Im Prüfungsausschuss obliegt uns die Kontrolle der Gemeindefinanzen, die auf Plausibilität und Wirtschaftlichkeit regelmäßig überprüft werden. Da leistet die SPÖ verdeckt wertvolle Arbeit, die leider niemand so richtig wahrnimmt, aber für das Gemeindebudget ein wertvoller Beitrag ist. Hier fließen regelmäßig Verbesserungen von unserer Seite ein.

Zudem arbeitet das SPÖ-Team sehr konstruktiv in den anderen Ausschüssen mit. Da gibt es schon einiges „Rot“ an Ideen und Vorschlägen von uns. Auch wenn es oftmals nicht erwähnt wird, so sind wir sachlich und fachlich gut vorbereitet und in allen Gemeindebereichen mit positiven Lösungsansätzen gut vertreten. Von alternativer Kritik halte ich nichts – das zeigen leider schon andere...

### **Gablitz ist eine moderne Gemeinde. Was würde noch fehlen?**

Das Ärztezentrum wird im Zuge des Ortsprojektes erweitert. Einige Fachärzte mehr, vor allem mit Kassenverträgen, für eine noch bessere medizinische Versorgung in anderen Fachbereichen für unsere Bevölkerung, wäre mir sehr wichtig. Auf einen Kinderarzt dränge ich besonders. Wir haben in Gablitz mit den Nebenwohnsitzen eingerechnet 6.111 gemeldete Personen. Ich sehe hier erhöhten Bedarf, dem dringend entsprochen werden muss. Da laufen aber bereits Gespräche.

### **Die Kindergartengruppen**

Gerade die Kindergartengruppen und die Volksschule werden in den kommenden Jahren erweitert werden müssen. Im Innenbereich der Schule ist Modernisierung oder zumindest Renovierung angesagt. Technisch sind wir auf einem guten Niveau, mit Whiteboards und neuen Laptops für die Schüler/-innen. Baulich ist aber einiges zu tun, wie z.B. der Turnsaal, der derzeit auch als Fest- und Veranstaltungshalle dient, hat ausgedient. Ein neuer Turnsaal mit aufgebauten Klassenräumen ist in den nächsten Jahren angedacht. Der Festsaal soll dann ins neue Ortszentrum übersiedeln und als Mehrzweckhalle auch räumlich teilbar ausgeführt werden.

### **Verkehr und Umwelt**

Ich habe ein zweites Geschwindigkeitsmesssystem ankaufen lassen, um weitere Daten über die Fahrzeuganzahl und die gefahrenen Geschwindigkeiten im Gemeindegebiet zu erhalten. Beide Systeme sind im Wechselsystem im Einsatz. Über eine Gefährdung durch Raser werde ich sicher nicht hinwegsehen. Ein Thema wird auch noch



mit SPÖ-Bundesvorsitzender  
Pamela Rendi-Wagner



mit Landeshauptmann Stv.  
Franz Schnabl



mit EU-Spitzenkandidat  
Andreas Schieder

„Regelmäßige Gespräche mit meinem Team – dazwischen Telefonate um Aktuelles oder Brisantes – die Verlässlichkeit und Professionalität unseres Teams wird oftmals unterschätzt. Ich stehe voll und ganz hinter jeder/m Einzelnen.“

ein durchgehender 50er an der B1 sein. Ich habe mich immer für eine Stromtankstelle ausgesprochen, die auch letztes Jahr angeschafft und installiert wurde. E-Mobilität ist im Aufwind und ich möchte, dass wir in Gablitz da weiter mitziehen. Weitere Lade-Stationen wären jederzeit möglich, wenn das E-Fahrzeugaufkommen steigt. Neue Standorte sind bereits angedacht.

Mit den nextBikes, den Fahrrädern, die man gegenüber dem Gemeindeamt am P&R-Parkplatz mieten kann, ist eine ganz umweltfreundliche und billige Fortbewegungslösung seit Jahren erfolgreich im Einsatz.

Überlegenswert ist auch ein Car-Sharing System in Gablitz. Ein Leihauto, das stundenweise einen Mobilitätsbedarf abdeckt, wäre schon ganz gut. Das System muss sich aber auch rechnen, doch da gibt es schon verschiedene Anbots-Varianten am Markt.

#### **Vereine**

Sind eine wichtige Einrichtung in jeder Gesellschaft. Ob als Ausübung von Hobbys oder für gemeinsame Interessen bis hin zur Feuerwehr. Vereine sind ganz unerlässliche Stützpfeiler und werden von uns voll unterstützt. Das soll auf jeden Fall so bleiben.

#### **Wie lässt sich das Verhältnis zur ÖVP beschreiben?**

Der Arbeitsstil beider Parteien lässt ein gutes Arbeitsklima zu. Natürlich sind wir nicht immer einer Meinung, haben das eine oder andere Mal eine andere Sichtweise oder einen unterschiedlichen Lösungsansatz. Warum auch nicht. Unterschiedliche Menschen – unterschiedliche Sichtweisen. Aber das lässt sich ausdiskutieren. Wich-



tig ist die Kompromissbereitschaft beider Seiten. Wie im privaten Leben eben auch. Letztendlich arbeiten wir ja alle für das gleiche Ziel – für unsere Bevölkerung. Aber wie es jede Seite nach Außen darstellt, ist eine entscheidende Frage.

#### **Die Ziele für die Gemeinderatswahl 2020?**

Wenn wir ein hohes Vertrauen der Wähler/-innen erhalten, dann können wir verstärkt die Interessen der Bevölkerung durch- und umsetzen. Eine Stärkung der SPÖ hilft ja letztendlich den Menschen in Gablitz selber. Haben wir eine starke Position in der Gemeinde, entsteht zudem auch ein wichtiger politischer Ausgleich. Profitieren werden davon alle Gablitzer/-innen.

**Danke für das Gespräch.**



mit dem burgenländischem Landeshauptmann Hans-Peter Doskozil



mit Bundeskanzler a.D. Christian Kern



mit Alt-Kanzler Franz Vranitzky

# Finanzen 2018 – Prüfungsbericht



**Andreas Forche**  
Vorsitzender des  
Prüfungsausschusses,  
Gemeinderat

**A**m 28.02.2019 fand im Büro der Buchhalterin der Marktgemeinde Gablitz die Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2018 statt. Unter meinem Vorsitz wurden folgende Punkte im Rechnungsabschluss 2018 geprüft. Ich darf Ihnen berichten, der Kassenabschluss wurde erläutert, überprüft und stimmte mit den Ist-Beträgen der Haushaltskonten überein. Der Kassenanfangsstand 2018 stimmte mit dem Kassenendstand 2017 überein. Die Salden stimmten mit den Kontoauszugsständen und dem Tagesabschlusskonto überein.

Das Ergebnis der marktbestimmten Betriebe war im Jahr 2018 positiv. Das Maastrichterergebnis beträgt + 444.646,98 Euro.

## ORDENTLICHER HAUSHALT

Die Gesamtübersicht über den ordentlichen Haushalt ergibt eine Anordnungssollsumme auf der Einnahmenseite von 10.050.429,18 Euro und auf der Ausgabenseite von 9.308.176,48 Euro. Somit ergibt sich im ordentlichen Haushalt ein Sollüberschuss (Gewinn) von 742.252,70 Euro (Damit wurde der Überschuss von 2017 +687.175,42 Euro übertroffen). Dieser fließt, inklusive der bereits budgetierten 300.000 Euro im Jahr 2019, in den ordentlichen Haushalt. Dadurch reduzieren sich die im Voranschlag 2019 budgetierten Kreditaufnahmen von 493.900 auf 51.600 Euro.

Die Mehreinnahmen im ordentlichen Haushalt betragen gegenüber dem VA 2018 insgesamt 1.029.129,18 Euro. Die Zahlungsrückstände sind im ordentlichen Haushalt einnahmenseitig von 125.971,14 auf 298.898,22 Euro und ausgabenseitig von 94.232,60 auf 219.453,85 Euro gestiegen.

Die Personalkosten betragen insgesamt 2.173.265,38 Euro (2017 2.088.129,39 Euro; + 4 % gegenüber 2017).

Die Rückstände bei Vorschüssen und Verwahrgeldern wurden ebenfalls überprüft. Weitere Überprüfungen wurden bei den Haftungen, Leasing und den Wertpapieren durchgeführt. Der Stand der Wertpapiere beträgt per 31.12.2018 Null. Die für die Abfertigungen und den Kanal rückgestellten 627.819,20 Euro sind auf dem Durchlauferkonto unter Verwahrgeldern mit der Haushaltsstelle Rücklage Abfertigung und Kanal ersichtlich.

Die Gebrauchs- und Verbrauchsgüter und die sonstigen Verwaltungs- und Betriebsaufwände wurden ebenfalls kontrolliert.

Der Schuldennachweis wurde von der Buchhalterin der Marktgemeinde Gablitz, Frau Lehnert, ausführlich und umfassend erläutert. Der Gesamtschuldenanfangsstand 2018 stimmt mit dem Gesamtschuldenendstand 2017 überein. Trotz zahlreicher Investitionen 2018 wurden keine Darlehen aufgenommen. Der Gesamtschuldenstand vermindert sich von 4.932.527,90 Euro auf 4.438.171,94 Euro. Zum Vergleich: Der Schuldenstand betrug am 31.12.2007 10.636.558,71 Euro. D.h., in den letzten 12 Jahren wurden durch die gute Zusammenarbeit zwischen ÖVP und SPÖ die Schulden mehr als halbiert. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt 115,- Euro (Vergleich 2017: 132,- Euro).

Es wurden auch Listen über Zuschüsse und Finanzzuweisungen, der Abweichungen gegenüber dem Voranschlag und das Anlagenverzeichnis vorgelegt und für in Ordnung empfunden.

Folgende Auffälligkeiten wären aber doch anzumerken: Bei den Einnahmen gingen die Beträge der Strafgeelder für die Gemeindefußstraßenstrafen stark zurück, daraus kann man schließen, dass die Verkehrsüberwachung in den „Gassen“ seitens der Polizei weniger geworden ist, hier sollte man das Gespräch mit der Polizei suchen, um die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten. Die Aktion „Erste Hilfekurs für Jugendliche“ wurde kaum angenommen – eine breitere Information könnte hilfreich sein. Diese Punkte sind, da sie Leben retten können, für das SPÖ Team Gablitz sehr wichtig und deren Umsetzung hat für uns absolute Priorität.

## AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT

Die Gesamtübersicht über den außerordentlichen Haushalt ergibt eine Anordnungssollsumme auf der Einnahmenseite von 1.362.011,87 Euro und auf der Ausgabenseite von 1.378.913,92 Euro. Somit ergibt sich ein Soll-Fehlbetrag von 16.902,05 Euro. Der Fehlbetrag von € 16.902,05 ergibt sich durch das Projekt Errichtung Tennisplätze, das noch nicht zur Gänze abgerechnet werden konnte. Es liegt noch keine Schlussrechnung über das Projekt vor, der Differenzbetrag wird nach Abrechnung des Vorhabens und Weiterverrechnung laut Kooperationsvertrag ausgeglichen.

Im außerordentlichen Haushalt sind die Zahlungsrückstände einnahmenseitig von 0,00 auf 126.569,17 Euro und ausgabenseitig von € 135.585,90 auf € 349.090,39 gestiegen.

## FOLGENDE PROJEKTE WURDEN 2018 DURCHGEFÜHRT:

Errichtung Tennisplätze: 143.471,22 Euro

**Straßenbau** (Resort Vizebgm. Marcus Richter): Sanierung Wagner-Jauregg-Gasse, Ferdinand Ramlerstraße, Randsteine B1, Kernstockgasse/Kirchengasse, Gehsteig Anton Haglgasse und Josef Stadlmaiergasse, Unterbau Kuntnerwiese): 473.989,10 Euro.

**Straßenbeleuchtung** (B1 von Graben bis Mitterauenen, B1 Radweg West, Verkabelung Hauptstraße): 142.689,20 Euro.

**Kanalbau** (RW+SW Kuntnerwiese, B1 Radweg West, Sanierungen Schachtdeckel, Abrechnung Kanalkataster, Sanierung Kupetzsiedlung, Feldern-Rigoni-Siedlung): 616.764,40 Euro.

Gutachten Ankauf Linzerstraße 62: 2.000,- Euro.

Die Finanzierung der Vorhaben erfolgte durch Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt mit 841.864,79 Euro, Bedarfszuweisungen des Landes mit 300.000,- Euro, Subvention des Landes mit 8.577,91 Euro, Bedarfszuweisungen des Bundes (KIP) mit 85.000,00 Euro sowie Rückersätze für Tennisplätze lt. Kooperationsvertrag mit 126.569,17 Euro.

Danach wurden zahlreiche Haushaltskonten und Belege auf buchhalterische, rechnerische und budgetäre Richtigkeit überprüft. Da es nur eine kleine Beanstandung gab, die weder rechnerisch noch budgetär eine Auswirkung hat (falsche Kontenzuordnung bei einer Buchung), wurde das vorliegende Abschlussblatt des Rechnungsbeschlusses 2018 von der Kassenverwalterin und den anwesenden Prüfungsausschussmitgliedern unterfertigt.

Ich möchte mich in meinem und im Namen des SPÖ Team Gablitz für die sehr gute Zusammenarbeit bei der GGRin für Finanzen Ingrid Schreiner und der Buchhaltungsleiterin Silvia Lehnert bedanken. Weiters danke auch an alle MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Gablitz, die durch Ihren Einsatz im Jahr 2018 dieses erfreuliche Ergebnis möglich gemacht haben.

*Andreas Forche*

**IMPRESSUM Medieninhaber und Verleger:** SPÖ Region Purkersdorf, Herrengasse 6/2/2, 3002 Purkersdorf. **Redaktion:** Hauersteigstraße 5, 3003 Gablitz, Marcus Richter, Rupert Winkler, Ulrike Winkler. **Anzeigenverkauf:** Marcus Richter, Tel. 0664/1845125, marcus.richter@chello.at. **Gestaltung:** Claudia Fritzenwanker. **Druck:** Wallig Ennstaler Druck. **Grundlegende Richtung** ist das SPÖ Parteiprogramm – Information über das politische Geschehen und Veranstaltungen.



**Gablitzer Bauernmarkt**  
Qualitätsweine, Honig & Bienenprodukte,  
Obst, Gemüse, Brot, Eier, Wurst & Speck,  
griechische Produkte, Schaf- u. Ziegenprodukte,  
italienische Spezialitäten

**Wieder ab 10. April!**  
jeden Mittwoch 16 bis 19 Uhr  
vor dem Ärztezentrum, Bachgasse 1-2

Besonders (aber nicht nur!) die Generation 60+ schätzt beim Verkauf ihrer Liegenschaften unser seit 35 Jahren bestehendes Familienunternehmen. Als „Makler zum Wohlfühlen“ sorgen wir nicht nur für **bestmögliche Verkaufspreise**, sondern auch für Ihre **Sicherheit in finanzieller, rechtlicher und persönlicher Hinsicht.**

Honorarfreie Chefberatung  
inkl. Marktwertschätzung  
Hans Moser senior

0664/18 494 51

Mo-So 9-21 Uhr

[www.moserimmobilien.at](http://www.moserimmobilien.at)



# Sozialhilfe-Grundsatzgesetz des Bundes

Mindestsicherung neu – eine Gegenüberstellung der bisherigen zur neuen Regelung



**Christian Sipl**  
Geschäftsführender  
Gemeinderat  
für Soziales und  
Gemeindewohnungen,  
Sicherheits Manager

## Bisherige Grundsätze der Mindestsicherung:

- Armutsbekämpfung,
- Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung und die
- Ermöglichung eines menschenwürdigen Lebens und Prävention einer Notlage
- Mindeststandards

## Künftige Ziele der SHG:

- Beitrag zum Lebensunterhalt und zum Wohnbedürfnis, Hilfe erst in einer Notlage
- Unterstützung integrations- und fremdenpolizeilicher Ziele
- Funktionieren des Arbeitsmarktes und Wiedereingliederung in das Erwerbsleben
- Höchstsätze, die von den Ländern nur noch unterschritten werden dürfen

Diktion: „Sozialhilfe“ im Sinne von Almosenempfängern anstatt „Mindestsicherung“ die signalisiert, dass es sich um das letzte soziale Auffangnetz unserer Gesellschaft handelt. Als Ziele sind die „Dämpfung der Zuwanderung in das Sozialsystem“ und „das Setzen von adäquaten öffentlichen Sanktionswirkungen“ genannt (in den Erläuterungen). Die Materialien sprechen auch davon, dass die Deckelung ohnehin für Migrationsfamilien größere Auswirkungen haben werden, da

diese eine deutlich höhere Kinderanzahl aufweisen als inländische Familien.

## Leistungen der Sozialhilfe: Grundlage ist der Netto-Ausgleichszulagenrichtsatzes für Alleinstehende

- Alleinstehende bekommen 100% = 885,47 Euro – eine Haushaltsgemeinschaft max. 175 Prozent = 1.549,57 Euro.
- Zwei Volljährige bekommen max. 140 Prozent, für jedes Kind wird degressiv gestaffelt, das dritte bekommt nur noch fünf Prozent (Widerspricht der UN-Kinderrechtskonvention, wonach jedes Kind gleich viel Wert ist).
- Arbeitsqualifizierungsbonus in der Höhe von 35 Prozent (als Teil der obigen Prozentsätze, nicht zusätzlich) steht nur zu, wenn man arbeitsfähig ist und/oder Vermittelbarkeit anzunehmen ist (österreichischer Pflichtschulabschluss ← gleichheitswidrig; Sprachniveau, Qualifizierungsmaßnahmen, Integrationsvereinbarung; Ausnahmen für Pflegende etc.).  
→ Sind die Voraussetzungen nicht erfüllt werden 35 Prozent weniger Sozialhilfe ausgezahlt, dafür in Arbeitsqualifizierungsmaßnahmen bzw. Sprachkurse gesteckt (Finanzierung der Ausbildung auf Kosten der Sozialhilfeempfänger bei gleichzeitiger Kürzung der AMS-Budgets und Deutschkurse).
- Österreicher ohne Pflichtschulabschluss bekommen weniger SH, pflegende Angehörige bekommen weniger SH, wenn die Angehörigen nicht die Pflegestufe 3 erreichen.  
Stefan Hofstetter Klub-Info 24.01.2019

## Von der Sozialhilfe ausgeschlossen sind:

- subsidiär Schutzberechtigte (bekommen nur Grundversorgung: Leistungshöhe: 365 €/Monat (215 € Lebensunterhalt, 150 Euro Wohnbedarf), zusätzlich 150 €/Jahr für Bekleidung)
- Fremde, die nicht bereits fünf Jahre rechtmäßig in Österreich leben (wenn mit EU-Recht vereinbar; im Einzelfall zu prüfen Kosten der Länder, schwammige Formulierung)
- Menschen ohne Wohnsitz und gewöhnlichen Aufenthalt = Obdachlose, Frauen in Notschlafwohnungen;

Die SPÖ-Gablitz lädt ein zum

**Ostereier  
suchen**



am Ostersonntag  
21. April 2019, 11 Uhr,  
bei der Laabacher Schenke

- Straftäter, die zwar eine Straftat von min. 1 Jahr erhalten, vom Richter allerdings frühzeitig oder bedingt eine Haftstrafe nachgesehen bekommen haben, bis zum Ende der eigentlichen Strafe nur Grundversorgung

Es gilt Eigenmittel und Drittmittel vor Sozialhilfe. Die Freigrenze liegt bei 5.312,82 Euro im Jahr 2019; grundbücherliche Sicherstellung erst nach 3 Jahren. Die ÖVP NÖ hat gefordert, diese 3 Jahre über alle Bezugszeiträume zusammenrechnen zu können, was der Entwurf nicht vorsieht.

Nicht angerechnet werden: Familienbeihilfe, Kinderabsetzbetrag, Alleinverdiener- und Alleinerzieherabsetzbetrag, Unterhaltsabsetzbetrag, öffentliche Mittel zur Abdeckung von Sonderbedarf (Pflege, Behinderung), bei einer neu aufgenommenen Erwerbstätigkeit bleiben 35 Prozent des Gehalts in den ersten 12 Monaten unberücksichtigt.

- SHG tritt mit 1.4.2019 in Kraft, Ländergesetze müssen innerhalb von 6 Monaten in Kraft treten.
- Derzeit beträgt die durchschnittliche Verweildauer in der Bedarfsmindestsicherung 8,5 Monate, das Ziel laut Entwurf sind 7,5 Monate. Die derzeitige Zahl von 28.000 Arbeitsaufnahmen soll durch den Entwurf auf 30.000 gesteigert werden.
- Knapp 380.000 Menschen beziehen derzeit BMS. 35 Prozent davon sind Kinder, 31 Prozent Asylberechtigte/subsidiär Schutzberechtigte (letztere dürfen gar nicht arbeiten); von den übrigen 34 Prozent sind ca. 70 Prozent „Aufstocker“ (Arbeitende, Pensionisten, Arbeitslose).

Die Kosten für die Länder sind derzeit weder beziffer- noch abschätzbar. Einsparungspotenzial laut Entwurf ergibt sich vor allem auch daraus, dass es sich um Höchstsätze handelt und dass für Kinder und Menschen mit Behinderungen Kann-Bestimmungen enthalten sind, die man nicht umsetzen muss. VfGH zur NÖ BMS 03/2018: Eine von der Dauer des Aufenthalts in Österreich abhängige Wartefrist für die Mindestsicherung in voller Höhe und eine starre Deckelung der Bezugshöhe bei Haushalten mit mehreren Personen im NÖ Mindestsicherungsgesetz sind unsachlich und daher verfassungswidrig.

*Christian Sipl*





**HR Consulting**  
Alexander Wozak  
„Personal- und  
Managementberatung“

**Sie suchen,  
wir finden!**  
**Die hellsten  
Köpfe in  
IT, Technik &  
Management**



Tel. +43 1 8771392-0      Mobil +43 664 1019263  
alexander.wozak@hrconsulting.at      www.hrconsulting.at



**pointS**    *Reifen - Räder - Service*

REIFEN FÖLDI

... da bin ich mir sicher!

**Was wir bieten:**  
Kompetente Betreuung durch unser Reifenteam  
Komplettes Service rund um Ihre Reifen  
Reifen-Depoteinlagerung inklusive Reinigung  
PWK-, LKW-, Zweirad- und Landmaschinenbereifung  
Alle Markenreifen und Felgen prompt verfügbar  
Stahl- und Alufelgen, Gebrauchtreifen

**3003 Gablitz, Linzer Straße 180**  
**Tel.: 02231/669 70, Fax: 02231/669 70 DW4**  
**office@reifenfoeldi.at, www.reifenfoeldi.at**

## Warum sollte man am 26. Mai 2019 unbedingt von seinem EU-Wahlrecht Gebrauch machen?



**Rene Weis**  
Gemeinderat  
Koordinator für EU-  
Angelegenheiten

**W**eil das eine der wichtigsten und entscheidendsten Wahlen ist. Schließlich hat die europäische Politik direkte Auswirkung auf alle unsere Lebensbereiche. Auf das Zusammenleben in den Gemeinden, auf das Land und auch auf die Bundesebene. Was in Brüssel entschieden wird, bewegt Europa und es ist nicht egal, welche politischen Kräfte in Brüssel bestimmend sind. Daher ist es ganz wichtig, dass man einerseits zur Wahl geht und von seinem Wahlrecht Gebrauch macht, aber es geht auch darum, dass man die Sozialdemokratie stärkt. Denn die aktuelle Situation ist die, dass diese Wahl eine große Richtungsentscheidung ist, wie Europa in

Zukunft gestaltet werden soll. Derzeit haben wir hier sehr starke konservative Kräfte, außerdem ist die Tendenz in vielen Nationalstaaten jene, dass Rechtspopulisten und Nationalisten sehr stark im Vormarsch sind. Wer also keine Politik will – wie wir sie derzeit in Österreich haben, wo ArbeitnehmerInnenrechte zurückgedrängt werden, KonsumentInnenrechte zurückgedrängt werden, starke Vertretungen der ArbeitnehmerInnen zerschlagen werden – also wer das alles nicht will, hat am 26. Mai die Möglichkeit, mit seinem Votum ein Zeichen dagegen zu setzen und die Demokratie zu stärken.

*Rene Weis*

## Sozialdemokratischer Erfolg im Kampf gegen Lohn- und Sozialdumping

**M**itte Februar haben sich die VerhandlerInnen von EU-Parlament und Mitgliedsstaaten auf die Einrichtung einer europäischen Arbeitsbehörde geeinigt. „Ein Riesenerfolg für die europäische Sozialdemokratie. Mit der neuen Entsende-Richtlinie wird garantiert, dass gleicher

Lohn für gleiche Arbeit am gleichen Ort Realität wird. Mit der Europäischen Arbeitsmarktbehörde soll diese Regel grenzüberschreitend kontrolliert werden“, sagt Evelyn Regner, Delegationsleiterin der SPÖ im Europaparlament. „Wir sagen Lohn- und Sozialdumping den Kampf an. Denn die besten Gesetze und Regeln nützen nichts, wenn sie nicht kontrolliert und Verstöße sanktioniert werden. Eine handlungsfähige EU-Arbeitsmarktbehörde schützt die Beschäftigten vor den Schattenseiten des Binnenmarkts, vor Ausbeutung und Lohndumping. Auf Druck der sozialdemokratischen Fraktion gehört jetzt auch der Kampf gegen Briefkastenfirmen, die nur dazu dienen, Löhne und Steuern zu drücken, zu den Aufgaben der neuen Behörde. Im Leitungsgremium werden auch die Sozialpartner am Tisch sitzen. Ein gemeinsamer Markt mit gemeinsamen Regeln braucht auch flächendeckende und wirksame Kontrollmöglichkeiten.“ Die finale Abstimmung des EU-Parlaments wird für die Plenarsitzung im April erwartet. Nach der Einrichtung der Behörde noch in diesem Jahr soll sie bis spätestens 2024 voll im Einsatz sein. Als vorläufiger Sitz wird Brüssel eingerichtet.

*Rene Weis*



68. GABLITZER SPÖ-BALL

*Tanz*  
*in den*  
*Frühling*

**6.4.2019**

**Festhalle Gablitz**

**Beginn: 20 Uhr**

Eintritt: 18 Euro/Vorverkauf 15 Euro – Jugendliche bis 18 Jahre frei

Tischreservierung: GR Rupert Winkler, Tel.: 0664/884 61 510

[www.gablitz.spoe.at](http://www.gablitz.spoe.at)

# Wer Europa liebt, muss es verändern

**D**ie Europäische Union ist eine der größten zivilisatorischen Errungenschaften der Menschheitsgeschichte. Sie war die Antwort auf verheerende Kriege und hat unserem Kontinent Freiheit, Sicherheit, Stabilität, Wohlstand und viele Vorteile gebracht, die ohne sie undenkbar gewesen wären. Mit der Gründung der Europäischen Union war ein Versprechen verbunden: Uns allen sollte es mit und durch die Europäische Union besser gehen.

Tatsächlich wurde viel erreicht. Doch was uns noch vor wenigen Jahren als ein Projekt für die Ewigkeit erschien, ist brüchig geworden. Nationalismus, Chauvinismus und viele Jahre des Sozialabbaus haben die Union ins Wanken gebracht. Ihre Zukunft ist heute unsicherer als jemals zuvor. Wer gegen die Europäische Union als solche agitiert, gefährdet diese Errungenschaften. Dem treten wir entschieden entgegen. Denn wir SozialdemokratInnen wissen, dass wir ein gerechteres und soziales Europa nur gemeinsam erreichen werden. Die Bekämpfung der globalen Klimaerhitzung, die Herausforderungen durch Digitalisierung und Globalisierung sowie die Zählung und Neugestaltung der Finanzmärkte werden wir nur durch mehr Zusammenarbeit bewältigen. Engstirniger Nationalismus kann und wird auf die großen Fragen unserer Zeit keine Antworten liefern. Er macht uns am Ende alle ärmer. Europa ist dann stark, wenn es zusammenhält und gemeinsam Ziele verfolgt.

Gleichzeitig dürfen wir aber nicht den Fehler machen, jeder Kritik an der Politik der Europäischen Union ein Infragestellen des friedlichen Miteinanders zu unterstellen. Sonntagsreden von der Friedensunion genügen nämlich nicht als Glücksversprechen. Generationen, die ohne Krieg aufgewachsen sind und die mit prekären und zunehmend instabilen Job-, Bildungs- und Lebensperspektiven leben, sind vielfach skeptisch geworden gegenüber dem Europäischen Traum. Wer Europa nicht verbessern will, nimmt das Ende des europäischen Projektes in Kauf. Denn die Kritik ist vielfach berechtigt. Wir müssen heute feststellen, dass das Wohlstandsversprechen der EU nicht für alle gehalten wurde. Auf dieser Welle der Kritik können die Rechten und RechtspopulistInnen surfen und ihre Agenda vorantreiben.

## VERÄNDERUNG STATT ZERFALL

Wir wollen nicht aufgeben, an ein besseres Europa zu glauben. Daran, dass wir zusammen mit anderen Staaten einen europäischen Wohlfahrtsstaat schaffen werden. Eine Politik, die für alle da ist, auch für die nächsten Generationen. Wir glauben, dass wir nicht die einzigen sind, die Veränderung wollen. Wir wissen, es gibt viele Menschen, die für ein besseres Europa brennen. Menschen, die eine Vorstellung haben, wo sich Europa hin entwickeln soll und die auch wissen, was passieren muss, damit wir zu einer, besseren Welt gelangen können. Dieser Kurswechsel wird nicht von allein passieren. Dafür brauchen wir eure Ideen, eure Anregungen.

## ZUSAMMEN ODER JEDER GEGEN JEDEN?

Wir SozialdemokratInnen kämpfen in Österreich und europaweit für soziale Gerechtigkeit. Unser Ziel sind möglichst hohe anstatt niedrige Standards – zum Schutz der ArbeitnehmerInnen und für ein gutes Leben für alle. Heute erleben wir ein Europa, in dem BauarbeiterInnen um 5 Euro in der Stunde in Österreich auf der Baustelle stehen, in dem LKW-FahrerInnen zum Hungerslohn durch Europa pendeln, in dem Pflegekräfte bis zum Umfallen arbeiten. Das wollen wir ändern.

## ARBEITEN ODER SCHUFTEN?

Sozialdemokratische Sozialpolitik für Europa hat ein klares Ziel: „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit am gleichen Ort“ muss ein allgemein gül-





## WER EUROPA LIEBT, MUSS ES VERÄNDERN

**X** Europa braucht eure Antwort.

Foto: Sebastian Philipp

tiges Prinzip in der Europäischen Union sein und wurde durch die sozialdemokratischen Kräfte im Europaparlament erst kürzlich umgesetzt. Insbesondere die grenzüberschreitende Durchsetzung von Sanktionen gegen Dumpingunternehmen, die Lohn- und Sozialdumping betreiben, ist jedoch längst überfällig.

Als internationalistische Partei war uns schon immer bewusst, dass der Kampf um die Rechte der ArbeitnehmerInnen nicht an nationalen Grenzen endet. Die Situation von ArbeitnehmerInnen in anderen Ländern hat unmittelbare Auswirkungen auf die Situation der ArbeitnehmerInnen in Österreich. Große Konzerne nützen derzeitige Lücken in Schutzbestimmungen, um Arbeitsrechte sowie unsere Lohn- und Sozialstandards anzugreifen, und machen damit den Weg frei für Lohn- und Sozialdumping auf dem Rücken einzelner ArbeitnehmerInnen. Konzerne schummeln sich so um ihren Beitrag herum – sie tun dies auf Kosten der einzelnen ArbeitnehmerInnen und auf Kosten der Allgemeinheit. In vielen Branchen in Österreich erleben wir dies täglich: Unterbezahlung, Ausbeutung, Umgehung von Schutzstandards, etc. werden in überwiegender Zahl durch Ausnützen von Lücken im europäischen Arbeitsrecht und aufgrund fehlender gemeinsamer Regelungen für Konzerne ermöglicht. Wir werden nicht zuschauen wie ArbeitnehmerInnen gegeneinander ausgespielt werden, während einige Wenige immer größere Profite machen. Wir stehen für klare Regeln, die für alle gelten.

### SOZIALSTAAT ODER DUMPINGLOHN?

Gerade der Europäischen Union stehen Möglichkeiten zur Verfügung, dem Einhalt zu gebieten und sich schützend vor die Mittelschicht zu stellen. Der Beschluss zur Europäischen Säule sozialer Rechte war ein erster Schritt in die richtige Richtung. Doch rechtskonservative Parteien und die schwarz-blaue Bundesregierung setzen alles daran, um deren Umsetzung und neue europaweite Schutzbestimmungen zu verhindern. Anstatt sich unserem Kampf gegen Lohn- und Sozialdumping anzuschließen, wird in Österreich ein Sozialdumping-Rabatt eingeführt. So spalten sie unsere Gesellschaft und machen diese Schritt für Schritt ungerechter. Der Druck auf Löhne und Sozialleistungen gefährdet aber schlussendlich auch die Stellung der gesamten Europäischen Union, denn am Ende des Tages punktet Europa gerade mit hoher Qualität seiner Produkte, mit Innovation und hohem Lebensstandard. Der Wettbewerb nach unten bei Sozialstandards, Löhnen und Qualitätsstandards macht Europa und Österreich am Ende ärmer. Um Lohn- und Sozialdumping effektiv zu beenden, muss die Europäische Union langfristig ihr Versprechen für alle Mitgliedstaaten wahr machen: Nur durch die sukzessive Angleichung der Sozialniveaus nach oben anstatt nach unten werden wir den Wohlstand in der Union für die Zukunft sichern. Um dies zu erreichen, müssen soziale Grundrechte endgültig Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen erhalten.



**KFZ-Werkstätte**

**KR. Ing. Hans Kramhüller**

1170 Wien, Comeniusgasse 3-5

Telefon 01/486 46 45, Telefax 01/480 19 10

Samstagsdienst 8 - 12 Uhr

Leihwagendienst

Alles in einer Hand:

Auto-Mechanikerwerkstätte

Auto-Karosseriewerkstätte

Auto-Lackierungen

Auto-Unfall-full-service

Reifenhandel, Wuchten und Montage

Batterieservice und Handel

Übernahme sämtlicher Versicherungsarbeiten. Bargeldlose Abwicklung durch Direktverrechnung. Reparatur oder Einbau von Originalersatzteilen. Ausbesserung mit Original-Lacken und Einbrennkammer. Optische Achsvermessung. Spezialwerkstätte für sämtliche Autotypen.



### Entspannen im Garten

Gartenplanung  
Beratung und Ausführung  
von Neuanlagen und  
Umgestaltungen



### Bewegung im Garten

Steinarbeiten  
Terrassen und Wege  
Installation von  
Beregnungsanlagen



### Wasser im Garten

Teiche, Schwimmteiche  
Kleinbiotope  
mit Wasserfällen und  
Wasserläufen



### Ein Baum

macht noch keinen Garten.  
Oder: im Urinstinkt des  
Menschen steckt die  
Sehnsucht nach der Rückkehr  
ins Paradies

# Querfeld Gartengestaltung

Gärtnermeister Günter Querfeld

J. Stadlmaier-Gasse 2/29, 3003 Gablitz, Telefon: 0676/3149910

E-Mail: office@querfeld.at, www.querfeld.at

# Erste Arbeitssitzung mit dem Gemeindevertreterverband-NÖ

Gemeinsam mit dem Verband Sozialdemokratischer GemeindevertreterInnen NÖ fand eine erste Arbeitssitzung Mitte Jänner in St. Pölten statt. Dabei wurde ein Erfolgsplan für die Gemeinderatswahlen 2020 ausgearbeitet. Danach erfolgte eine Themenabstimmung zur EU-Wahl mit dem Kandidaten Dr. Günther Sidl, der bereits 2 Jahre unter Mag. Karin Scheele als Büro- und Delegationsleiter in Brüssel war. Schwerpunktthemen sind die Steuersituation in Europa für Konzerne sowie Wohnraumschaffung und wichtige soziale Themen im EU-Raum.

Kommunal- und Regionalpolitiker gaben ihrer wachsenden Besorgnis angesichts des möglichen Austritts des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union ohne Abkommen und der damit verbundenen Folgen für ihre Kommunen und Regionen Ausdruck. Unter Verweis auf die heute veröffentlichte Studie eines Forschungskonsortiums unter Federführung der Universität von Birmingham warnte der Europäische Ausschuss der Regionen (AdR) die Versammlung der Regional- und Kommunalvertreter der EU vor den verheerenden wirtschaftlichen und poli-



tischen Auswirkungen eines unregulierten Brexits auf die lokale Wirtschaft. Studien zufolge ist die Wirtschaft des Vereinigten Königreichs um ein Fünffaches stärker den Gefahren eines Austritts ohne Abkommen ausgesetzt als die Regionen in der EU-27.

LH-Stv. Franz Schnabl, Vzbgm. Marcus Richter, EU-Kandidat Günther Sidl, und NR Robert Laimer

Foto: Werner Jaeger



**HAIR & FLAIR**   
NAGELDESIGN  BY MANUELA RAINER  
PEDIKÜRE 

www.hairundflair.at | Tel.: 02231 634 60 | Linzerstraße 64 | 3003 Gablitz



**40 Jahre Mitgliedschaft: GR Rupert Winkler**  
 Vzbgm. Marcus Richter, Reg.vorsitzender Christian Putz,  
 GR Rupert Winkler, GGR Christian Sipl, NR Robert Laimer



**40 Jahre Mitgliedschaft: Helmut Kamauf**  
 GGR Christian Sipl, NR Robert Laimer, Reg.vorsitzender Christian Putz,  
 Vzbgm. Marcus Richter, Helmut Kamauf



**50 Jahre Mitgliedschaft: Hildegard Pretsch**  
 GGR Christian Sipl, Hildegard Pretsch, Vzbgm. Marcus  
 Richter, Reg.vorsitzender Christian Putz, NR Robert Laimer



**50 Jahre Mitgliedschaft: Willibald Ecker**  
 Vzbgm. Marcus Richter, Reg.vorsitzender Christian Putz,  
 Willibald Ecker, NR Robert Laimer

## Ehrungen verdienter Mitglieder bei der SPÖ-Weihnachtsfeier

Bei der traditionellen Weihnachtsfeier des SPÖ-Teams für Gablitz im Gasthaus Schreiber wurden langjährige Mitglieder geehrt. Die Urkunden samt Abzeichen wurden von Vizebürgermeister Marcus Richter und NR Robert Laimer, unterstützt von GGR Christian Sipl und SP-Regionsvorsitzendem Christian Putz mit einer würdigen Ansprache übergeben. Danach wurde geplaudert, gefeiert und auch über aktuelle Themen diskutiert.



## Prävention für Pensionäre

Liebe Pensionistinnen und Pensionisten!

Auf vielfachen Wunsch von den Gablitzer Pensionistinnen und Pensionisten wird es mit dem Verein Pro Nachbar und der Polizei Gablitz eine Info-Veranstaltung zu dem Thema Prävention geben.

Es wird unter anderem um diese Themen gehen:

- Enkel Trick, Bekannter ist verletzt und braucht Geld, wen lasse ich in meine Wohnung, Geld verschicken usw.
- Wie man von den Medien hört, wird immer wieder die Gutgläubigkeit ältere Menschen von diesen Verbrechern ausgenutzt.

Die Info-Veranstaltung wird im Mai (voraussichtlicher Termin 20. 5. 2019 um 16 Uhr) stattfinden. Wo es sein wird, Glashalle oder Festhalle, kommt auf die TeilnehmerInnenzahl an und wird noch bekannt gegeben.

Ich werde auf alle Fälle eure Obfrau Luise Zwettler auf dem Laufenden halten.

*Christian Sipl*

**Shiatsu**  
&  
**Klangschalenmassage**

**Almesberger Irene**  
Dipl. Shiatsu-Praktikerin

Termine nach Vereinbarung  
**Tel: 0664/548 13 27**  
almesbergerirene@gmail.com

## Programm der Pensionisten

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2019

**Donnerstag, 7. und 14. März: Clubnachmittag**  
beim Giovanni

**Mittwoch, 20. März: Halbtagesausflug ins „Haubiversum“:**  
Führung „Broterlebnis“  
Eintritt und Busfahrt: ca. 30,- Euro, A  
bfahrt 13.00 Uhr vom Gemeindeamt

**Donnerstag, 18. April: Tagesfahrt zur Firma Megaflex Schuhe nach Lambach.**  
Wir werden mit Frühstück empfangen, anschließend bekommen wir einen kleinen Vortrag über das aktuelle Schuhangebot. Weiterfahrt zu einem kleinen Almsee, wo das Mittagessen eingenommen wird.  
Nach dem Essen wandern wir mit dem Förster um den See.  
Preis inkl. Bus: ca. 50,- Euro,  
Abfahrt 7.00 Uhr vom Gemeindeamt

**13. – 19. Mai: Fahrt in die Slowakei.**  
Preis inkl. aller Ausflüge, Essen und Getränken (den ganzen Tag inbegriffen): 535,- Euro.  
Aufpreis für EZ 78,- Euro,  
Abfahrt: 7.00 Uhr vom Gemeindeamt

**20. – 23. Juni: Fahrt nach Filzmoos**  
in das 4\* Hotel „Bischofsmütze“. Das Hotel befindet sich direkt im Ortszentrum und bietet einen idealen Ausgangspunkt für zahlreiche Freizeitmöglichkeiten rund um Filzmoos. Preis inkl. Bus in der HP: 330,- Euro p.P. Aufpreis für EZ 35,- Euro

**22. Juli: Seefestspiele Mörbisch zur Operette „Das Land des Lächelns“ von Franz Lehár.**  
Preis inkl. Bus und Eintrittskarte: 75,- Euro,  
Abfahrt: 15.00 vom Gemeindeamt

**15. – 22. September: Herbsttreffen in Belgrad**  
mit Ausflügen in die Umgebung  
Preis in der VP: für Mitglieder 669,- Euro, für Nichtmitglieder 719,- Euro, Aufpreis für EZ: 120,- Euro.  
Der Reisepass muss bis zur Ausreise gültig sein!

Prospekte für Interessierte sind bei mir jederzeit erhältlich!  
Bitte so bald wie möglich anmelden bei  
Luise Zwettler 02231/63747 oder 0676/7258041.

# Mietrechtsberatung



**W**ir bieten Ihnen jetzt Wohnrechtsberatung. Jeder kennt das: Als Mieter oder Mieterin sind Sie früher oder später mit komplexen Rechtsfragen konfrontiert. Und meistens geht es um Geld, oft auch um viel Geld, sei es im Konflikt mit der Vermieterin über die Miethöhe, mit der Genossenschaft über den Erhaltungs- und Verbesserungsbeitrag oder mit dem Bauträger beim Wohnungskauf.

AKExtra bringt: Kompetente Beratung bei Wohnrechtsfragen. Die Arbeiterkammer Wien baut das Beratungs- und Serviceangebot rund ums Wohnen aus und sorgt dafür, dass ihre Mitglieder in allen Wohnrechtsfragen kompetent beraten sind.

## Mietrecht

- Mietvertrag, Mietzins, Hauptmietzins, WGG-Mietzins, Mietzinsminderung
- Betriebskosten, Erhaltung & Mängel (Schimmel etc.)

- Rückstellung der Wohnung, Ausmalen
- Investitionsersatz § 10 MRG, § 1097 ABGB
- Kautions- & Ablöse
- Kündigung & Räumungsklage
- Befristung
- Weitergabe §§ 12 und 14 MRG

## Immobilienmakler

- Maklervertrag & Maklerprovision
- Alleinvermittlungsauftrag

## Telefonische Beratung

### AK Hotline für Miet- und Wohnrechtsfragen

(01) 501 65 DW 1345

Mo–Fr von 8–12 Uhr,

Dienstag zusätzlich von 15–18 Uhr

Rückrufberatung bei schriftlichen Anfragen können an die E-Mail-Adresse: [wohnen@akwien.at](mailto:wohnen@akwien.at) gestellt werden. Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer an!  
*Christian Sipl*

Ihr Profi für Terrassen, Steinmauern, Steinarbeiten, Abstellplätze, Erdarbeiten und Pflanzungen

Querfeld Gartengestaltung

PIZZA VOM HOLZOFEN

PIZZERIA  
**ANTONELLO**  
RISTORANTE-CAFE



GRILLSPEZIALITÄTEN

**3 Mittagsmenüs  
ab € 6,90**

**Tel. 02231/61171**

Montag bis Sonntag 11 bis 22 Uhr  
Hauptstraße 2, 3003 Gablitz  
GRATIS Pizzazustellung ab € 15,90

# Neuer Rettungswagen des Roten Kreuzes im Dienst

In der ersten Februarwoche durfte das Rote Kreuz Purkersdorf-Gablitz ein neues Mitglied in seinem Fuhrpark begrüßen: Rettungstransportwagen (RTW) 3-66/003! Am 5. Februar 2019 wurde das neue Fahrzeug in den Dienst gestellt und ist ab sofort für unsere Bevölkerung im Einsatz!

**T**raditionsgemäß überreichte Bezirksstellenkommandant Ing. Markus Ulreich die Schlüssel an die diensthabende Mannschaft und stellte mittels Statusfunk das neue Fahrzeug offiziell „In Dienst“! Um 18:00 Uhr, pünktlich zum Dienstbeginn der ehrenamtlichen Nachtdienstmannschaft, wurde das Fahrzeug durch den Bezirksstellenkommandant „Frei auf Wache!“ gemeldet und war somit einsatzbereit. Der neue Rettungstransportwagen mit der Funkkennung 3-66/003 ist ein VW T6 mit Hochdach-Ausbau und Vollausrüstung für den Notfalleinsatz im Notarzt-System. Markus Ulreich, Bezirksstellenkommandant, berichtet: „Unser neuer RTW verfügt über eine vollwertige Ausstattung für den Rettungseinsatz und ist zudem für den Einsatz mit dem Notarzteinsetzfahrzeug (NEF) ausgerüstet.“

Ein Fahrzeug im Rettungsdienst ist nicht nur einer hohen Fahrtstreckenbelastung ausgesetzt, vor allem durch die rasche Entwicklung neuer Innovationen und Ausrüstungsmöglichkeiten bedarf es einer regelmäßigen Erneuerung des Fuhrparks. Im Schnitt steht ein Rettungs- und Krankentransportfahrzeug auf der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Purkersdorf-Gablitz für fünf Jahre im Dienst. Danach wird es durch ein neueres Fahrzeug ersetzt. Bezirksstellenleiter Wolfgang Uhrmann, MSc erläutert: „Wir legen beim Roten



Kreuz Purkersdorf-Gablitz großen Wert darauf, dass unsere Einsatzfahrzeuge immer auf dem neuesten Stand der Technik in der Notfallmedizin stehen! Eine optimierte und qualitativ hochwertige Patientenversorgung hat oberste Priorität und daher versuchen wir, mit modernen Einsatzfahrzeugen sowie Ausrüstung für den Notfalleinsatz diese zu generieren.“

**Sie wollen Ihre Immobilie  
verkaufen oder vermieten?  
Dann sind Sie bei uns richtig.  
Ihr Partner vor Ort.**

**FH** Real

Immobilienkanzlei

Gauermannngasse 55, 3003 Gablitz  
Büro: Hauptplatz 10/3, 3002 Purkersdorf  
+43 2231 619 26, [www.fh-real.at](http://www.fh-real.at)

# Besuch bei Dorothea

Das Ausbildungszentrum Dorothea (AZD) wurde 2007 gegründet und ist ein Verein zur heilpädagogischen Förderung von Jugendlichen und bietet eine Starthilfe in die Arbeitswelt für junge Menschen mit Beeinträchtigungen zwischen 15 und 24 Jahren. Der Verein Dorothea hilft jungen Menschen auf ihrem Weg in die Selbständigkeit und Arbeitswelt. Die Jugendlichen werden durch verschiedene Ausbildungszweige für das Arbeitsleben vorbereitet:

- Hauswirtschaft/Soziales,
- Hauswirtschaft/Garten,
- Grünraumpflege/Haustechnik

Am Standort Gablitz gibt es zwanzig Ausbildungsplätze, zwölf in der Linzerstraße 165b und acht Plätze in der Hauptstraße 19. Im Zentrum von Gablitz, befinden sich unsere neuen und schönen Unterrichtsräumlichkeiten. In unmittelbarer Nähe liegen unsere Schulungsgärtnerei und die Stationen des Pflegeheims, dort findet die tägliche praktische Arbeit statt.

Die Jugendlichen, mit Ausbildungsschwerpunkt „Gärtnerei“, erwerben – abgestimmt auf die Möglichkeiten des Einzelnen – praktisches und theoretisches Wissen im Bereich Landschaftsgärtner sowie Gemüse- und Zierpflanzenbau.

Sie erlernen gemeinsam verschiedene handwerk-

liche Grundlagen und den Umgang mit Maschinen. Der theoretische Unterricht bietet unter anderem folgende Themenschwerpunkte: Heilpflanzenkunde, Lehre vom menschlichen Körper und Krankheitsbildern, Deutsch, „lebenspraktische“ Mathematik, Kommunikation und Bewerbungstraining u.v.m. Mehr Informationen erhalten Sie unter: [www.ausbildungszentrum-dorothea.com](http://www.ausbildungszentrum-dorothea.com)

Heuer plant man den ersten gemeinsamen Urlaub mit beiden Gablitzer Standorten, wenn es sich finanziell machen lässt. Jugendliche und Betreuerinnen sind ca. 25 Personen.

Der Verein würde sich über Urlaubsgeldspenden für die Jugendlichen sehr freuen!

Spendenkonto: IBAN: AT07 3266 7000 0040 6835  
BIC: RLNWATWWPRB

Raiffeisenbank Pressbaum

**Spendenabsetzbarkeit:** Der Verein Ausbildungszentrum Dorothea ist ab 9.12.2014 beim Finanzamt in die Liste der begünstigten Spendenempfänger aufgenommen. (Registrierungs-Nr.: SO 2504), d.h., auch Privatpersonen können ihre Spende an den Verein im Rahmen der gesetzlichen Einkommenssteuererklärung gemäß den gesetzlichen Bedingungen in Abzug bringen.

*Christian Sipl*



**Bieno**  
Der Imker aus dem Wienerwald

Jetzt auch am Gablitzer Bauernmarkt

- Honig
- Bienenprodukte
- Bientouren

Nähere Informationen unter [www.bieno.at](http://www.bieno.at)  
Telefon: 0664/120 22 30 3003 Gablitz, Schamanngasse 20

# Beginn der Heimspiele

Am Sonntag den 24.03.2019 um 15.30 Uhr findet das erste Heimspiel der Herren Kampfmannschaft des SVcar-repGABLITZ in der Frühjahrsaison statt. Zu Beginn kommt es gleich zu einem Derby gegen den FC Tulln. Die Ausgangslage ist mehr als brisant. Die Tullner sind vorletzter und daher auf einem Abstiegsplatz, haben aber im Winter massiv aufgerüstet. Der SVcar-repGABLITZ ist 9ter, aber nur 3 Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt. Da es vermutlich 3 Absteiger aufgrund der Klassenreduzierung auf 14 Vereine in der Gebietsliga Nord/Nordwest geben wird, aber den Gablitzer Herren auch nur 3 Punkte auf die Top 3 fehlen, ist ein spannendes Frühjahr also garantiert. Unsere U23, die souverän Herbstmeister geworden ist (10 Punkte Vorsprung vor Serienmeister Klosterneuburg), spielt um 13.30 h. Auch die Youngsters würden sich über mehr Unterstützung bei den Heimspielen freuen. Ihre Ausgangslage ist auch nicht so einfach, da einige Spieler im Winter in den Kampfmannschaftskader aufgerückt sind. Trotzdem sollte es realistisch sein, den U23 Titel nach Gablitz zu holen.



Die erfolgreiche U23 mit den Trainern Thomas Skaloud und Florian Lang. Mit Helmuth Wieselmayer (mit der blauen Jacke), Geschäftsführer vom Hauptsponsor Autolackier GmbH

| Heim- oder Auswärtsmatch | Datum               | Gegner                           | Spielbeginn Reserve | Spielbeginn KM |
|--------------------------|---------------------|----------------------------------|---------------------|----------------|
| Auswärtsmatch            | Freitag, 15.03.2019 | <b>Wullersdorf</b>               | 18:00 Uhr           | 20:00 Uhr      |
| Heimmatch                | Sonntag, 24.03.2019 | <b>Tulln</b>                     | 13:30 Uhr           | 15:30 Uhr      |
| Auswärtsmatch            | Freitag, 29.03.2019 | <b>Absdorf</b>                   | 17:30 Uhr           | 19:30 Uhr      |
| Heimmatch                | Freitag, 05.04.2019 | <b>Laa/Thaya</b>                 | 18:00 Uhr           | 20:00 Uhr      |
| Auswärtsmatch            | Freitag, 12.04.2019 | <b>Bisamberg</b>                 | 17:30 Uhr           | 19:30 Uhr      |
| Heimmatch                | Freitag, 19.04.2019 | <b>Neusiedl /Z.</b>              | 18:00 Uhr           | 20:00 Uhr      |
| Auswärtsmatch            | Sonntag, 28.04.2019 | <b>Lasse</b>                     | 14:30 Uhr           | 16:30 Uhr      |
| Heimmatch                | Sonntag, 05.05.2019 | <b>Eckartsau</b>                 | 14:30 Uhr           | 16:30 Uhr      |
| Auswärtsmatch            | Samstag, 11.05.2019 | <b>Mannsdorf-Grossenzersdorf</b> | 14:30 Uhr           | 16:30 Uhr      |
| Heimmatch                | Sonntag, 19.05.2019 | <b>Langenlebar</b>               | 14:30 Uhr           | 16:30 Uhr      |
| Auswärtsmatch            | Freitag, 24.05.2019 | <b>Neudorf</b>                   | 17:30 Uhr           | 19:30 Uhr      |
| Heimmatch                | Sonntag, 02.06.2019 | <b>Prottes</b>                   | 15:30 Uhr           | 17:30 Uhr      |
| Auswärtsmatch            | Samstag, 08.06.2019 | <b>Hohenau</b>                   | 18:00 Uhr           | 20:00 Uhr      |
| Heimmatch                | Sonntag, 16.06.2019 | <b>Klosterneuburg</b>            | 15:30 Uhr           | 17:30 Uhr      |

# Elektro Maier



Elektro Maier  
Elektroinstallationen GmbH  
Hauptstraße 25a  
3003 Gablitz

Tel.: 02231/63 887  
Mobil: 0664/25 13 419  
eMail: office@maier-elektro.at

## GASTHAUS LAABACHER WEINSCHENKE



Laabach 1  
A-3003 Gablitz  
Tel. 02231/633 00  
Mobil 0664/1321818  
laabach1@gmx.at

**Geöffnet: Donnerstag bis Sonntag, 9 bis 22 Uhr**  
Jederzeit Verpflegung von Bus- und Reisegruppen!  
Ruhiger Gastgarten und Kinderspielplatz  
[www.laabacher-weinschenke.at](http://www.laabacher-weinschenke.at)



HEIZUNG – WASSER – BAD

**LINZERSTRASSE 80, 3003 GABLITZ**

**Tel. 02231/63665, 638 68 Fax 638 68/16**

## Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband

SWV-Niederösterreich informiert über die Förderaktion für Gastro- und Hotellerie – Fördercall „Gastgeber 2019“

**A**uch 2019 gibt es eine eigene Förderaktion, um die niederösterreichischen Gastronomie- und Hotellerieunternehmen bei Attraktivierungsmaßnahmen zu unterstützen.

Der Fördercall „Gastgeber 2019“ des Landes NÖ bietet Hilfestellung bei kleineren Investitionen, wie Innenraumgestaltung oder Renovierungen. Investitionskosten von 5.000 bis 30.000 Euro werden durch einen Zuschuss unterstützt.

Dieser beträgt maximal 20 Prozent (6.000 Euro) der förderbaren Kosten.

**Fördervoraussetzungen:** Das Unternehmen ist Mitglied der Fachgruppen Gastronomie bzw. Hotellerie in der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Förderbar sind ausschließlich dem Projekt zurechenbare Investitionen zur Erneuerung der Einrichtung, der Ausstattung und zur optischen Verbesserung des Umfelds der Betriebe.

Die Antragseinreichung ist ab 1.3.2019 bis 31.5.2019 über das Wirtschaftsförderungsportal Niederösterreich bis zur Ausschöpfung der verfügbaren budgetären Mittel in der Höhe von 600.000 Euro möglich.

Wirtschaftsförderungsportal Niederösterreich:  
[http://www.noel.gv.at/noel/Wirtschaft-Tourismus-Technologie/Wirtschaftsfoerderungs-Portal\\_NOe.html](http://www.noel.gv.at/noel/Wirtschaft-Tourismus-Technologie/Wirtschaftsfoerderungs-Portal_NOe.html)



**Kontakt Land NÖ:**

**Amt der NÖ Landesregierung**  
Abteilung Wirtschaft, Tourismus und Technologie  
Landhausplatz 1, Haus 14, 3109 St. Pölten  
E-Mail: [post.wst3@noel.gv.at](mailto:post.wst3@noel.gv.at)  
Tel.: 02742/9005-16140, Fax: 02742/9005-16330

# GABLITZER TIER SUCH- UND FUNDSEITE

In Gablitz sind derzeit noch immer folgende Tiere vermisst

HASE FLECKY,  
vermisst seit  
4.8.2018 – entlaufen  
im Bereich Höbers-  
bachstraße



KATZE AMY,  
vermisst seit  
21.9.2018 – entlaufen  
Auf der Schanz in  
Purkersdorf



KATER GÜNTHER,  
vermisst seit  
Juli 2018 – entlaufen  
im Bereich  
Süßfeldsiedlung/  
Himmelreich



KATZE LILLY,  
vermisst seit  
14.9.2018 – entlau-  
fen aus der  
Kupetzsiedlung

Hinweise und eventuelle  
Sichtungen bitte entweder per  
E-Mail an [b.toman.kreutmayr@chello.at](mailto:b.toman.kreutmayr@chello.at) schicken oder auf der  
Gablitzer Tier Such- und Fund-  
seite auf Facebook posten.

**HERZLICHEN DANK!**

# Gartenpflege I.W.R.

## Ing. W. Rott

3003 Gablitz  
Laubegasse 5

**0664/45321 15**

[garten.rott@a1.net](mailto:garten.rott@a1.net)



## IHR GARTEN IN BESTER HAND!

Baumpflege  
Baumabtragungen  
Bewässerungsanlagen  
Heckenschneiden  
Hochbeete  
Rollrasen verlegen  
Sämtliche Gartenarbeiten

# SPÖ braucht denselben Kampfgeist wie vor 130 Jahren

LHStv Franz Schnabl: „Die SPÖ hat sich nicht erledigt!“



Foto: moespoes.at

LHStv Franz Schnabl

**E**in stolzes Alter, 130 Jahre. Das muss man erst einmal schaffen, bei all den Wirrungen und Entwicklungen der österreichischen Geschichte in den vergangenen fast eineinhalb Jahrhunderten. Umso stolzer präsentierte sich die SPÖ bei einem Festakt in Hainfeld, wo sie vor 130 Jahren gegründet wurde – und seither maßgeblich an der Entwicklung Österreichs mitgewirkt hat. „Ob es das Erkämpfen des allgemeinen Wahlrechts für Frauen und Männer war, der Acht-Stunden Arbeitstag, später das Karenzgeld oder Gratis-Schulbücher und Schülerfreifahrt – es war immer die Sozialdemokratie die treibende Kraft dafür, dass sich die soziale Lage der Menschen in unserem Land stetig verbessert hat“, erklärt SPÖ NÖ Landesparteivorsitzender, LHStv. Franz Schnabl. Wichtig sei, dass die SPÖ zusammenhalte und geschlossen sei, um entschlossen ihre Werte umzusetzen.

„Die Grundsätze der österreichischen Sozialdemokratie sind heute – gerade vor dem Hintergrund der unsozialen schwarz-blauen Regierung – aktueller denn je“, erinnert Schnabl an die Werte der Sozialdemokratie, die in 130 Jahren trotz globaler Entwicklung die gleichen geblieben sind: „Soziale Sicherheit und Gerechtigkeit für alle Menschen, Solidarität, Demokratie und Freiheit sind die elementaren Werte, an denen die österreichische Sozialdemokratie in den vergangenen 130 Jahren ihr politisches Handeln ausgerichtet hat und das auch weiterhin tun wird. Für uns steht immer der Mensch im Mittelpunkt – daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern.“ Für ihn sei klar, dass gerade mit der schwarz-blauen Regierung derselbe Kampfgeist wie damals notwendig ist: Im Focus sozialdemokratischer Politik soll ein gerechtes Steuersystem stehen, die Mindestsicherung als soziales Netz in einer solidarischen Gesellschaft sowie Gesundheit und Pflege.

Die SPÖ wird in allen Bereichen in den kommenden Wochen Konzepte vorlegen: „Dabei darf es keine Denkverbote geben – etwa soll bei

einer gerechten Steuerreform eine Senkung der Sozialversicherungsabgaben genauso diskutiert werden, wie eine Senkung der Lohnsteuern, aber auch Anpassungen von Konsumsteuern“, erklärt Schnabl: „Und natürlich müssen auch Überlegungen zu gerechten Abgaben für Großkonzerne und Einkommen, die nicht aus Arbeitsleistung herrühren, in ein Gesamtkonzept einbezogen werden.“

## Ohne Konkurrenz schläft das soziale Gewissen von Schwarz-Blau völlig ein

Im Hainfelder Programm heißt es: „Der Träger dieser Entwicklung kann nur das klassenbewusste und als politische Partei organisierte Proletariat sein. Das Proletariat politisch zu organisieren, es mit dem Bewusstsein seiner Lage und seiner Aufgabe zu erfüllen, es geistig und physisch kampffähig zu machen und zu erhalten.“

Oft heiße es: Warum brauchen wir die Sozialdemokratie noch, es gibt ja auch kein Proletariat mehr, erklärt Schnabl und stellt klar: „Die Rahmenbedingungen haben sich geändert – deswegen ist unter Proletariat jeder, der seine Lebensgrundlage durch seine tägliche Arbeit verdient, zu verstehen. Von den Metallarbeiterinnen und Mitarbeitern über Handelsangestellte und Dienstleisterinnen/-leistern bis hin zu Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Und ohne Konkurrenz schläft das soziale Gewissen von Schwarz-Blau völlig ein. Wenn wieder einmal soziale Errungenschaften zugunsten von Wirtschaft und Industrie geopfert werden sollen, dann brauchen wir die SPÖ, die uns davor schützt!“ Schnabl zählt weitere Gründe auf, warum es die SPÖ braucht:

- Weil sie seit 1945 wesentlich zur Stabilität unserer Demokratie beiträgt.
- Weil sie sowohl in der Regierung wie in der Opposition andere Parteien immer wieder herausfordert hat.
- Weil sie sich ihr Leben nie besonders leicht gemacht hat.

- Weil sie 1933 den Mut hatte, sich gegen den Austrofaschismus der Christdemokraten unter Dollfuß zu wehren und damit diejenige war, die maßgeblich die Demokratie in Österreich mit allen Mitteln verteidigt hat.
- Weil sie sich von einer sozialistischen Partei hin zu einer sozialdemokratischen Partei gewandelt hat.
- Weil sie fähig war, Sackgassen zu verlassen und sich zu korrigieren, zum Beispiel als das AKW Zwentendorf nicht in Betrieb genommen wurde.
- Weil ohne die SPÖ unser Land anders und sicherlich im Hinblick auf die vergangenen 130 Jahre ärmer wäre. Sie hat wesentlichen Anteil an der Öffnung und Modernisierung der Gesellschaft.

„Damit ist klar: Die SPÖ hat sich nicht erledigt. Denn auch nach 130 Jahren haben sich die Probleme, aufgrund derer die Partei sich gegründet hat, nicht erledigt. Noch immer werden Menschen auf dem Arbeitsmarkt ausgebeutet – und dieser Existenzdruck wird mit den Gesetzen von Schwarz-Blau, wie zur 60-Stunden-Woche, noch weiter verstärkt. Noch immer ist die Chance auf gute Bildung und Ausbildung nicht für alle gleich. So wie das Frauenwahlrecht ohne die SPÖ nicht erreicht worden wäre, wird es ohne die SPÖ keine ernstzunehmenden Kollektivvertragsabschlüsse und Mindestgehälter geben“, erklärt Schnabl: „In einer Zeit, in der immer mehr Erwerbstätige als prekär- oder teilzeitbeschäftigt gelten, müssen wir uns nicht darüber unterhalten, ob Sozialdemokratie noch einen Sinn hat. Sie hat ihn – weil sie sich als einzige für bessere Arbeitsbedingungen, höhere und faire Gehälter und Pensionen einsetzt, weil sie einen starken Sozialstaat für den sozialen Frieden befürwortet. Wir lassen uns nicht unterkriegen, wir lassen uns nicht von Wirtschaft und Industrie kaufen und wir wollen mit den Österreicherinnen/Österreichern und Niederösterreicherinnen/-österreichern gemeinsam eine faire, solidarische und menschliche Gesellschaft gestalten!“

**PETROVIC DACH GmbH**

02231-64 852 0664-1018774

**PETROVIC**

**DACH - HOLZ - BAU**

3003 GABLITZ, LINZER STRASSE 201

**josko** Fenster & Türen

Firma  
Viktor Nemeč

Tel: 0676 / 422 59 25  
v.nemeč@joskopartner.at

**Wartungs- und Reparaturarbeiten von  
Sonnenschutz und allen Fenstermarken**

**GRABEPLANZUNG** **BUKETTS** **KRÄNZE**

Hauptstrasse 19  
3003 Gablitz

Mo-Fr 9-13, 15-18  
Sa 9-13 Uhr

0650/ 347 04 33  
blumen@florapassion.at

**BLUMEN** **GESTECKE**

**www.florapassion.at**  
aus Leidenschaft für Blumen



# Freiheit ist die Freiheit des Andersdenkenden

Zum 100.Todestag von Rosa Luxemburg

**1919** wurde eine der bemerkenswertesten Figuren der Arbeiterbewegung von deutschen Freikorpsoldaten ermordet: Die sozialistische Politikerin und Schriftstellerin Rosa Luxemburg. Am 15. Jänner jährte sich der Todestag der Vordenkerin der deutschen Sozialdemokratie zum 100. Mal.

## **Das Leben von Rosa Luxemburg**

Rosa Luxemburg war in vielerlei Hinsicht außergewöhnlich. Als Jüdin mit polnischen Wurzeln hatte sie bereits früh mit Vorurteilen zu kämpfen. In Zürich studierte sie neben Jus, Mathematik, Zoologie und Geschichte, Nationalökonomie. In Zürich deshalb, weil es dort die einzige Universität gab, die auch Frauen aufnahm. Sie beherrschte vier Sprachen und neben ihrem Studium interessierte sie sich für Oper, Theater, Musik, Literatur und die Natur. Und natürlich auch für Politik.

Als Rosa Luxemburg 1898 nach Berlin kam, engagierte sie sich sofort in der Arbeiterbewegung, wo man das politische Talent der jungen Frau sofort erkannte. Sie war gebildet und eine glänzende Rednerin. Bald schon war sie eine bestimmende Kraft in der Sozialdemokratie, nahm an Parteitag teil und sprach vor vielen Menschen. In vielen Beiträgen und Artikeln setzte sie sich mit der Politik der Sozialdemokratie auseinander. Ihre Meinung zum Krieg und dessen Finanzierung war ein wesentlicher Beitrag zur Spaltung der SPD. Die Regierung nutzte ihre kritische Haltung und ihre Aufrufe zur Befehlsverweigerung, um sie ins Gefängnis zu stecken, wo sie weiter Schriften verfasste.

1918, eben erst aus dem Gefängnis gekommen, erlebte sie die Ausrufung der Räterepublik. Von der SPD hatte sie sich abgewandt und wirkte aktiv an der Gründung der KPD mit, wo sie an dem Parteiprogramm der KPD maßgeblich mitwirkte.

Gemeinsam mit Karl Liebknecht gründete sie 1917 den (kommunistischen) Spartakusbund, in dem sie eine maßgebliche Rolle spielte. Obwohl Rosa Luxemburg mit der Idee der Revolution sympathisierte, hielt sie die Entwicklungen im Russland der Sowjets mit den diktatorischen und undemokratischen Auswüchsen für falsch. Wir wissen heute, dass das Modell der „Diktatur des

Proletariats“ nach kommunistischem Zuschnitt nicht nur nicht funktionierte, sondern schändlich missbraucht wurde. Nach Stalin und anderen kommunistischen Diktatoren liegt die Diktatur des Proletariats auf dem Scherbenhaufen der Geschichte. Lenins Regime kritisierte sie mit ihrem berühmten Satz: „Freiheit sei immer die Freiheit des Andersdenkenden“.

Am 05. und 06. Jänner 1919 fand der Aufstand der Berliner Arbeiter statt. Die von den Spartakisten gegründete KPD und revolutionäre Arbeiter begannen den Aufstand. Dieser Aufstand, den Rosa Luxemburg als zu früh kritisierte, wurde von Soldaten des Freikorps niedergeschlagen. In der Folge wurde Rosa Luxemburg so wie auch ihr Mitstreiter Karl Liebknecht am 15. Jänner 1919 von diesen Soldaten ermordet. Ihre Leiche wurde erst im Mai im Berliner Landwehrkanal gefunden.

## **Bedeutung des Wirkens von Rosa Luxemburg**

Im Laufe des 1. Weltkrieges wurden immer mehr Frauen für Aufgaben eingesetzt, die bislang Männer erledigten, die aber im Kriegseinsatz waren. Bisher gültige Normen waren nicht mehr in Kraft und Frauen besetzten Positionen, welche ihnen vorher versagt geblieben waren. Doch die Frauen hatten auch ihre eigentliche Aufgabe zu erfüllen: Das Überleben der Familie zu sichern oder auch nur zu ermöglichen. Für Kriegseuphorie war da kein Platz. In dieser Situation gelang es jedoch, eine wesentliche Forderung der Frauenbewegung durchzusetzen. Rosa Luxemburg hatte bereits 1912 die Forderung nach dem Wahlrecht für Frauen erhoben und verstand es, als Kämpferin für die Frauenrechte an der Durchsetzung dieser Forderung mitzuwirken. Mit Erfolg: Die Frauen erlangten 1919 das Wahlrecht in Deutschland.

Das Streben Rosa Luxemburgs galt der Menschheitsbefreiung. Deshalb passte sie wohl auch nicht in das damals herrschende Parteigefüge. Obwohl Rosa Luxemburg oft als kommunistische Frontfrau gesehen wird, war sie eigentlich Sozialdemokratin, deren Vorbild bis heute wirkt. Ein Zitat, das Rosa Luxemburg treffend charakterisiert ist ihr Satz: „Wir brauchen Demokratie, wie die Luft zum atmen“. Sätze wie dieser machten Rosa Luxemburg zur Frontfrau der Sozialdemokratie.



„Freiheit nur für die Anhänger der Regierung, nur für Mitglieder einer Partei – mögen sie noch so zahlreich sein – ist keine Freiheit. Freiheit ist immer Freiheit der Andersdenkenden. Nicht wegen des Fanatismus der »Gerechtigkeit«, sondern weil all das Belebende, Heilsame und Reinigende der politischen Freiheit an diesem Wesen hängt und seine Wirkung versagt, wenn die »Freiheit« zum Privilegium wird.“

ROSA LUXEMBURG

**Auch in unserer modernen Zeit sind noch viele Forderungen unerfüllt**

Allen Fortschritten und der allmählichen Veränderung von Rollenbildern zum Trotz ist die Gleichstellung der Geschlechter noch lange nicht erreicht: Die Einkommensschere zwischen Männern und Frauen konnte bis heute

nicht geschlossen werden. Haus- und Erziehungsarbeit wird immer noch überwiegend von Frauen geleistet. Frauen sind dadurch öfter und stärker von Altersarmut betroffen. Machtungleichgewichte und ein Statusgefälle zwischen den Geschlechtern sind ein Hauptgrund, warum physische und psychische Gewalt für einen großen

Teil der weiblichen Bevölkerung furchtbare Realität ist. Dort etwa, wo alle Machtpositionen von Männern besetzt sind, sind auch sexuelle Übergriffe häufiger.

Die tatsächliche gesellschaftliche Gleichstellung hat mit der rechtlichen Entwicklung nicht Schritt gehalten. Dem Anspruch vieler Männer, sich stärker in die Familienarbeit einbringen zu wollen, steht eine Arbeitsmarktentwicklung gegenüber, die für familienfreundliche Arbeitsbedingungen für Frauen und Männer wenig Spielraum ermöglicht. Der von der Regierung eingeführte 12 Stunden-Tag wird diese Situation noch verschlimmern.



# FRÜHLINGS ERWACHEN

BEI JEDER REPARATUR

gratis Innen- und Außenreinigung

100 € Selbstbehalt sparen

## STANDORTE

**1230 Wien, Triesterstraße 206**  
Sandra Varvaroi  
& Markus Kropf  
Tel: 01 / 667 21 12  
e-mail: wien23@car-rep.at

**2460 Bruck an der Leitha**  
**Eco Plus Park – 1. Straße 3**  
Clemens Innerkofler  
Tel: 02162 / 62 193  
e-mail: noe2460@car-rep.at

**2320 Schwechat**  
**Ludwig-Poihls Straße 12**  
Clemens Innerkofler  
Tel: 01 / 701 45 43  
e-mail: noe2320@car-rep.at

**1140 Wien, Keisslergasse 30**  
Helmut Wieselmayr &  
Matthias Beneder  
Tel: 01 / 914 33 19  
e-mail: wien14@car-rep.at

**1120 Wien, Sagedergasse 27**  
Philipp Schmidt  
Tel: 01 / 804 16 64  
e-mail: wien12@car-rep.at

**3034 Maria-Anzbach**  
**Meierhöfen, Hauptstraße 2**  
Helmut Wieselmayr  
Tel: 01 / 699 19 83  
e-mail: noe3034@car-rep.at

**Wien Auhof, Holzhausenplatz 1**  
Helmut Wieselmayr &  
Matthias Beneder  
Tel: 01/ 268 42 75  
e-mail: office@bestwestcarwash.at

**24h hotline**  
**01/914 33 19 19**  
**www.car-rep.at**